

# „Ein Glücksfall für die Jugendarbeit“

Pliensauvorstadt: Der Stadtjugendring zieht im Frühjahr 2022 in ein neues Domizil in der Stuttgarter Straße um.

Von Alexander Maier

Der Esslinger Stadtjugendring geht einen Riesenschritt in Richtung Zukunft: Im Frühjahr 2022 soll der SJR in ein neues Domizil in der Pliensauvorstadt umziehen – im denkmalgeschützten Gebäude Stuttgarter Straße 2, das bis dahin aufwendig modernisiert wird, soll neben der Geschäftsstelle auch das Jugendbüro ein neues Zuhause finden. Außerdem bietet der neue Standort die Möglichkeit, den Stadtstrand und den Kulturpalast, die in der Weststadt weichen müssen, neu anzusiedeln. Für OB Jürgen Zieger ist das Konzept „ein Glücksfall für die Jugendarbeit“. Und Sozialamts-Chef Marius Oswald ist überzeugt: „Die vielfältigen Möglichkeiten, die sich dort für die Zukunft eröffnen werden, hätte man nicht besser planen können.“ Dass dieses ambitionierte Projekt möglich wurde, ist dem Zusammenwirken verschiedener Partner zu verdanken. Immerhin galt es, die dortigen Grundstücksverhältnisse neu zu regeln.

Die Verantwortlichen im Rathaus wissen den Stadtjugendring als Partner in der Kinder- und Jugendarbeit sehr zu schätzen. „Gerade in der Coronazeit hat es sich nochmals bestätigt, wie wichtig er ist“, betont Sozialbürgermeister Yalcin Bayraktar. In den vergangenen Jahren habe die Vielfalt der Angebote deutlich zugenommen, wofür der SJR die nötigen Rahmenbedingungen brauche. Außerdem bestand aktuell Handlungsbedarf, weil Aktionsplätze wie der Stadtstrand und der Kulturpalast aufgrund der Bebauung der Flächen in der Weststadt wegfallen.

Deshalb machten sich Stadtverwaltung und Stadtjugendring gemeinsam auf die Suche nach einem geeigneten Standort, der ausreichend Platz bietet, die bislang verschiedenen Adressen von SJR-Geschäftsstelle, Jugendbüro, Stadtstrand und Kulturpalast zusammenzuführen und die nötigen Rahmenbedingungen für jugendkulturelle Aktionen und Angebote wie die Kinderspielstadt Karamempel zu schaffen. Ein passendes Objekt fand sich schließlich direkt an der Pliensaubrücke in der Stuttgarter Straße 2, wo der Stadtjugendring vom kommenden Jahr an „eine echte Adresse und ein Gesicht im Stadtbild“ bekommen soll. Für Markus Benz ist die Entscheidung für einen Umzug in die Stuttgarter Straße, für die der Gemeinderat bereits im März vergangenen Jahres den Weg freigemacht hatte, ein Meilenstein: „Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Angebote bündeln können und dass nun Freiraum für junge Menschen im Zentrum von Esslingen entsteht.“

Doch zunächst galt es, die dortigen Besitzverhältnisse so zu ordnen, dass sich das Projekt realisieren lässt. In Kooperation mit der Esslinger Projektentwicklungsgesellschaft (ES-PEG), einer Tochterfirma



Sozialbürgermeister Yalcin Bayraktar, Stadtjugendring-Geschäftsführer Markus Benz, OB Jürgen Zieger, ES-PEG-Geschäftsführer Jens Klingohr, EWB-Chef Hagen Schröter und Sozialamts-Leiter Marius Oswald (von links) geben den Startschuss. Foto: Roberto Bulgrin

der Esslinger Wohnungsbau (EWB) und der ibw Gesellschaft für innovatives Bauen und Wohnen wurde schließlich ein Konzept erarbeitet, um dieses Areal für die Erfordernisse des Stadtjugendrings zu entwickeln. Die ES-PEG übernimmt den Aus- und Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes, das zu einem Zentrum für die Kinder- und Jugendarbeit sowie ein jugendkultureller Veranstaltungsort mit barrierefreiem Zugang am „Tor zur Stadt“ werden soll. Rund eine Million wird die Sanierung

kosten, die für ES-PEG-Prokurist Jens Klingohr ganz neue Chancen eröffnen soll. So wird etwa im Obergeschoss der Stuttgarter Straße 2 auch Platz für eine Wohngemeinschaft entstehen.

Zukünftige Eigentümerin und Vermieterin des Objektes wird die Esslinger Wohnungsbau sein. Deren Geschäftsführer Hagen Schröter spricht von einem „sehr komplexen Projekt“. Im hinteren Bereich des Grundstücks entsteht durch einen Grundstückstausch zudem ein Baufens-

ter, auf dem die EWB ein Gebäude mit sieben Mietwohnungen errichten kann. Die ES-PEG will demnächst mit dem Aus- und Umbau der Stuttgarter Straße 2 beginnen. Dann werden auch die dortigen Freiflächen von Stadtjugendring und Grünflächenamt gemeinsam entwickelt, denn der dort bestehende Spielplatz soll nicht nur erhalten bleiben, sondern in seiner Attraktivität noch aufgewertet werden. Ziel ist, dass der SJR sein neues Domizil im Frühjahr 2022 beziehen kann.

## ► Der Stadtjugendring Esslingen und seine Arbeit

Der Stadtjugendring ist ein Zusammenschluss von 37 Einrichtungen, Vereinen und Gruppen der Kinder- und Jugendarbeit in Esslingen. Er versteht sich als Dachverband und Anlaufstelle, „um die inhaltliche, konzeptionelle und pädagogische Arbeit im Themenfeld ‚Kinder und Jugendliche‘ in der Stadt zu unterstützen und zu sichern“. Zu seinen Aufgaben zählt es der SJR, sich für die Belange der jungen Generation stark zu machen und Themen in den Fokus zu rücken, die Kin-

der und Jugendliche betreffen. Und er fungiert als Bindeglied zwischen Stadtverwaltung, Politik und den verschiedenen Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit in Esslingen.

Zielgruppe sind hauptsächlich Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 21 Jahren, wobei auch junge Erwachsene jenseits dieses Altersspektrums bewusst in die Arbeit einbezogen werden und sich als Mentoren engagieren können.

Angebote: Als Servicestelle unterstützt und berät der Stadtjugendring Vereine und Institutionen, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren. Dazu gehören auch ganz praktische Angebote wie der Verleih von Zelten, Veranstaltungstechnik und Spielgeräten. Das Spielmobil ist in der Stadt präsent. Außerdem organisiert der SJR selbst oder in Zusammenarbeit mit Mitgliedsorganisationen Projekte, Veranstaltungen und Freizeitangebote wie den Stadtstrand.

## Bürgerstiftung fördert Projekte

Esslingen - „Die Corona-Pandemie hat den Wert unserer Bürgerstiftung ins Scheinwerferlicht gerückt“, findet der Oberbürgermeister und Kuratoriumsvorsitzende der Stiftung Jürgen Zieger. Während die Unterstützung von Bund und Land den jeweiligen Beschlüssen stets hinterher hinkten, schaffe es die Bürgerstiftung schnell und unbürokratisch in der Krise dort zu helfen, wo die Not am größten sei, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Bilanz des Projekts „Schüler lernen online“ ist aus Sicht des OBs „wirklich überzeugend“. 205 Laptops wurden an Schülerinnen und Schüler aus Familien mit geringen Einkommen von Mai bis August vergangenen Jahres ausgegeben. Die staatlichen Gelder für Leihgeräte an den Schulen seien erst im Herbst geflossen.

## FFP2-Masken werden gesponsert

In diesem Jahr zeige die Bürgerstiftung erneut, wie wichtig sie für die Stadt und ihre Bewohner ist. So werden die Taxifahrten von Senioren zum Impfzentrum bezuschusst, wenn die sich die Fahrt nicht leisten können. Auch medizinische Masken, die in Bussen, Bahnen und Geschäften getragen werden müssen, sponsert die Bürgerstiftung. „Wer schon in normalen Zeiten mit dem Geld kaum über die Runden kommt, wird sich auch nicht täglich eine neue FFP2-Maske leisten können“, sagt Sozialamtsleiter und Geschäftsführer der Bürgerstiftung Marius Oswald. Deshalb finanziere die Stiftung FFP2-Masken für Obdachlose, Geflüchtete und Bedürftige.

Neben diesen Sonderförderprogrammen können Verbände, Vereine, Engagierte und Selbsthilfegruppen in der Stadt Esslingen auch in diesem Jahr Fördermittel der Esslinger Bürgerstiftung für innovative und integrative Projekte erhalten. OB Zieger sieht einen klaren Schwerpunkt bei der Vergabe: „Wir möchten in diesem Jahr vor allem Projekte fördern, die Folgen der Corona-Pandemie abmildern oder durch kreative Lösungen die Begegnung von Menschen, trotz ‚social distancing‘ ermöglichen – zum Beispiel in digitalen Formaten.“ (daw)

► Anträge müssen bis zum 31. März vorliegen. Nach Bewertung der Anträge im Beirat der Stiftung entscheidet das Kuratorium im Juni über die Mittelvergabe. Die Mittel können bis Ende 2023 abgerufen werden. Weitere Informationen gibt es bei Marius Oswald, Amtsleitung Soziales, Integration und Sport, Geschäftsstelle der Bürgerstiftung unter der Telefonnummer 35 12-24 44 oder per E-Mail: buergerstiftung@esslingen.de. Antragsvordrucke und Informationen unter <http://www.esslingen.de/buergerstiftung.html>.

Anzeige

ES IST DEINE ZUKUNFT!

Namhafte TOP-Unternehmen – zahlreiche Ausbildungsberufe

CREATE YOUR FUTURE



Virtuelle Messe von Do., 11.3. bis So., 14.3.



KARRIERE Die Ausbildungsmesse 2021

11. – 14. MÄRZ 2021

[www.karrieremesse-esslingen.de](http://www.karrieremesse-esslingen.de)

Mit unserer virtuellen Ausbildungsmesse „Karriere 2021“ wollen wir neue Wege gehen – ganz dem aktuellen Trend der Digitalisierung folgend und unabhängig von aktuellen Bestimmungen oder pandemiebedingten Vorschriften.

- Sie haben die Möglichkeit, sich über verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren und direkt mit ihrem potentiellen Arbeitgeber im Chat in Kontakt zu treten. Der Chat ist schwerpunktmäßig am Fr., 12.03., 9-12 Uhr und Sa., 13.03., 10-14 Uhr besetzt.
- Einfache Registrierung bereits ab 22.02. möglich

Weitere Infos und Registrierung unter [www.karrieremesse-esslingen.de](http://www.karrieremesse-esslingen.de)

Kooperationspartner:

